

Wiesbadener Tagblatt.

Amtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

1874.

Donnerstag den 15. Januar

No. 12.

Auszug aus dem Sitzungs-Protocoll des Gemeinderathes zu Wiesbaden vom 5. Januar 1874.

gegenwärtig: Der Gemeinderath vollständig.

6. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

Die am 2. v. M. abgehaltene Versteigerung der durch die Canalanlage in der joriseckten Nicolassstraße in Wegfall kommenden Lizenzen etc. wird auf den Erlös von 19 fl. 47 kr. genehmigt.

Die am 2. l. M. in dem städtischen Walddistricte „Grub“ abgehaltene Holzversteigerung wird auf den Gesamterlös von 30 Thlr. 15 Sgr. genehmigt.

Auf Vortrag des Oberbürgermeisters, betreffend Holznaturalverwendung aus der diesjährigen Fällung, wird beschlossen, für's Rathaus, Accise-Amt, Magazin, die Stadtcasse und sämtliche Schulen 58 Klafter Holz aus dem District „Paffenborn“, die als Pfandbesoldungsholz erforderlichen 27 Klafter buchenes Scheitholz, 40 Stüd Wellen für die Kleinkinderschule und das Versorgungs-haus für alte Leute, sowie $\frac{1}{4}$ Klafter Scheitholz und $\frac{1}{2}$ Klafter Eichenholz für das Leichenhaus aber aus dem District „Münzberg“ zu entnehmen.

10. Die am 17. v. M. stattgehabte Vergebung der Culturarbeiten in dem hiesigen Stadtwalde pro 1874 wird bezüglich der pos. 1, 2 und 3 den Letztbietenden und bezüglich der pos. 4 dem Mindestbietenden genehmigt.

11. Auf Schreiben Königlich Polizeidirection vom 28. v. M., das Zustand der Castellstraße betreffend, soll erwidert werden, daß das Trottoir in jetziger Jahreszeit nicht gepflastert werden könne, was auch schon deshalb unthunlich sei, weil erst vier Häuser an der Castellstraße erbaut seien; die Fahrbahn solle durch Ausfüllen der Vertiefungen in besseren Zustand gebracht und auf der südlichen Seite ein erhöhtes Kies-trottoir nebst Wasserabzugsgraben angelegt werden.

12. Von der von Königlich Polizeidirection veröffentlichten, mit dem 1. l. M. in Kraft getretenen neuen „Bau-Polizei-Verordnung“ sollen 300 Separatabdrücke für die Bürgermeisterei bestellt werden.

13. Auf Bericht der städtischen Curverwaltung vom 30. v. M., betreffend die Verwendung von ca. 20 bis 30 Maas Trübsöl (Kampfen-Abguss) und einer Partie Glascherben, wird beschlossen, dies, sowie das Trübsöl öffentlich zu versteigern.

14. Der Erlaß des Ministers des Innern zu Berlin vom 20. v. M. I. M. J. 5257 auf die Vorstellung des Gemeinderathes vom 17. November v. J., betreffend die Erstattung der von der hiesigen Stadtgemeinde gezahlten Kosten für Verpflegung der am 13. Juli 1870 befuhr Transporten von Militär-Effekten dahier eingetroffenen Fuhrleute aus Diez, worin mitgetheilt wird, daß weder eine Veranlassung noch eine Verpflichtung für die Stadtcasse vorliege, die fraglichen Kosten zu übernehmen, daß vielmehr, in Uebereinstimmung mit der von Königlich Regierung in ihrer Verfügung vom 27. August 1872 getroffenen Entscheidung, dem Gemeinderath oblassen bleiben müsse, eventuell den Rechtsweg zu beschreiten, gelangt zur Kenntniß des Gemeinderathes. Die Betretung des Rechtsweges soll wiederholt bei dem Bürgerausschuß beantragt werden.

16. Der unterm 5. l. M. mit dem Tapezierer Heinrich Sternitzki von hier abgeschlossene Vertrag, betreffend die käufliche Abtretung von 92 Schuh und die unentgeltliche Abtretung von 11 Schuh seines Grundeigenthums zur Erweiterung der Marktstraße, Metzgergasse und des Grabens an die Stadtgemeinde wird genehmigt.

17. Auf Schreiben des Anwalts der Stadtgemeinde, Justizraths v. Ed. dahier, vom 29. v. M., die Rechtsansprüche der Gemeinde Wiesbaden gegen die Gebrüder Häffner und den Grafen von Walderdorff betreffend, wird beschlossen:

1) den Eintrag der Gangberechtigung der Stadtgemeinde durch die Hofraithe „zur Rose“ vom Kranzplatz bis zur Taunusstraße ganz wie dieselbe immer ausgeübt worden, zu verlangen und auf keinerlei Vorbehalte einzugehen und ebenso

2) bezüglich des Grund und Bodens unter den in die städtische Rheinstraße vorspringenden Risaliten und Veranden des Gräflich von Walderdorff'schen Hauses unbedingte Anerkennung des Eigenthums der Stadtgemeinde Wiesbaden und desfallsige Nichtigstellung des Eintrags in Karte und Lagerbuch zu fordern.

20. Der Oberbürgermeister bringt zur Kenntniß des Gemeinderathes eine Regierungs-Verfügung vom 23. December 1873 und eine weitere vom 3. l. Mts. In der ersteren werden die Bebauungsbedingungen für das Terrain an der englischen Kirche mitgetheilt. Der Gemeinderath erklärt sich mit denselben einverstanden. In der zweiten Verfügung wird der Gemeinderath zu einer bindenden Erklärung über die für die Stadt zu erwerbenden Grundflächen auf diesem Terrain aufgefordert. Der Gemeinderath erklärt sich unter der Bedingung, daß der Fachliche Bebauungsplan zur Ausführung gelangt, bereit, die in dem Plane 1 bis 6 und 8 bis 10 aufgeführten Parzellen zu dem Preise von 36 Thlr. pro □-Ruthe neben der Uebernahme der sämtlichen Kosten der Herstellung und der künftigen Unterhaltung der nach dem Fachlichen Bebauungsplane projectirten Straßen, Plätze und Schmuckanlagen ohne jede Betheiligung der Erwerber der fiscalischen Bauparzellen an denselben zu übernehmen. Es wird jedoch hierbei vorausgesetzt, daß die Eigenthümer der an der Wilhelmstraße belegenen Bauplätze und zwar die Gebrüder Alexander und Louis Hofmann, Rentner Reinhard Schmidt und Rentner Daniel Christian Kimmel sich verpflichten, zu der von der Allee in der Wilhelmstraße nach dem Baugrundplan projectirten Straße das erforderliche Grundeigenthum unentgeltlich an die Stadtgemeinde abzutreten und die Kosten dieser Straßenanlage incl. Canal, falls letzterer erforderlich werden sollte, zu übernehmen. Es sollen dieserhalb zunächst mit den genannten Grundeigenthümern Verhandlungen gepflogen werden. Weiter wird beschlossen, bei Königl. Regierung den Antrag zu stellen, daß der Stadtgemeinde auch das auf dem Terrain in der verlängerten Rheinstraße belegene fiscalische Grundstück zu einem mäßigen Preise abgetreten werde.

21. Zu dem Gesuche des An'ou Dochnahl von hier um Gestattung der Erbauung eines dreistöckigen Wohnhauses mit Neben- und Hintergebäude, sowie der Fabrication von Feldbacksteinen auf seinem an der Karlstraße belegenen Baugrund soll beantragt werden, dem Gesuchsteller zunächst die Auflage zu machen, einen Plan über die Eintheilung der Baustellen vorzulegen.

22. Zu dem Gesuche des Rentners Adolph Maas dahier um Gestattung der Erbauung eines kleinen Landhauses auf seinem an der Frankfurterstraße belegenen Besitzthum soll Willfährung unter den von Königl. Kreisbauinspektion vorgeschlagenen Bedingungen resp. nach Maßgabe der nunmehr geltenden baupolizeilichen Vorschriften und unter der weiteren Bedingung beantragt werden, daß Gesuchsteller sich dahier zu Protocoll verpflichtet, zu den Kosten der Canalanlage in der Frankfurterstraße einen Beitrag von 150 Thlr.

zur Stadtlatte zu leisten, falls die Einmündung des Hausgewässers in diesen Canal beabsichtigt sein sollte.

23. Zu dem Gesuche der Actiengesellschaft „Bierbrauerei und Eiswerk in Wiesbaden“ um Gestattung der Ausführung eines Kesselhauses mit Dampfschornstein für die aufzustellende Eismaschine soll Willfährung unter den von Königlich Kreisbauinspektion vorgeschlagenen Bedingungen und nach Maßgabe der nunmehr geltenden baupolizeilichen Vorschriften beantragt werden.

24. Zu dem Gesuche des Architekten Wilhelm Kaufmann dahier um Gestattung der Erbauung eines Landhauses im Nerothale soll derselbe Antrag gestellt und weiter bedungen werden, daß Gesuchsteller sich dahier zu Protocoll verpflichte, die sich auf sein Baulterrain berechnenden Kosten der Canal- und Trottoiranlage im Nerothale der Stadtgemeinde zurückzuerstatten, sobald von den zuständigen Behörden diese Anlagen verfügt und von der Stadtgemeinde zur Ausführung gebracht sein werden.

25. Zu dem Gesuche des Metzgers Georg Weidig von hier um Gestattung der Erbauung eines Landhauses auf seinem an der Viebrücker Chaussee außerhalb der Ringstraße belegenen Grundstücke soll Willfährung unter den von Königlich Kreisbauinspektion vorgeschlagenen Bedingungen und nach Maßgabe der nunmehr geltenden baupolizeilichen Vorschriften, sowie unter der weiteren Bedingung beantragt werden, daß Gesuchsteller sich dahier zu Protocoll verpflichte, die sich auf sein Baulterrain berechnenden Kosten der Straßen- und Canalanlage zu tragen, sobald von den zuständigen Behörden diese Anlagen verfügt und von der Stadtgemeinde zur Ausführung gebracht sein werden. Dem Gesuchsteller möge jedoch bedeutet werden, daß er an die Stadtgemeinde vorerst keinen Anspruch auf Canal- und Straßenanlage, sowie auf Gas- und Wasserleitung erheben könne.

26. Zu dem Gesuche des Händerers Johann Philipp Feix dahier um Gestattung der Erbauung eines Hinterhauses in seiner in der Saalgasse No. 28 belegenen Vorraithe soll Willfährung unter den von Königlich Kreisbauinspektion vorgeschlagenen Bedingungen und nach Maßgabe der nunmehr geltenden baupolizeilichen Vorschriften beantragt werden.

27. Dergleichen zu dem Gesuche des Glasers Christian Maurer von hier um Gestattung der Erbauung eines Wohnhauses an Stelle seines in der Friedrichstraße No. 15 belegenen alten Wohnhauses, mit der Modification jedoch, daß der projectirte Pfeilervorsprung nur 15 Centimeter vor die Hausfläche vortreten darf.

34. Zu dem Gesuche des Kaufmanns Georg Moriz Rösch von hier um Gestattung des Verkaufs von Spirituosen soll berichtet werden, daß gegen die Genehmigung desselben von hier aus nichts einzuwenden sei, wenn Gesuchsteller den Verkauf der Spirituosen nur in Flaschen und Gebinden über die Straße beabsichtigt.

35. Hierauf wird zur Ergänzung bezw. Neuwahl der Gemeinderathcommissionen pro 1874 geschritten und werden gewählt:

a) in die Armen-Commission:

Vorsitzer Gaab (an Stelle des früheren Vorstehers Rüder);

b) in die Bau-Commission:

die Vorsteher Roder, Philippi und Schmidt;

c) in die Cur-Commission:

die Vorsteher Dr. Berlé und Dr. Pagenstecher (an Stelle der früheren Vorsteher Feix und Knauer);

d) in die Friedhof-Commission:

Vorsitzer Roder (an Stelle des früheren Vorstehers Knauer), und

e) in die Leihhaus-Commission:

Vorsitzer Gaab (an Stelle des früheren Vorstehers Rüder).

36. Stadtbaumeister Hane referirt über die mit dem Bauunternehmer Joseph Haagen in Viebrich bezüglich des Vertrags wegen Reinigung des Gursaalweihers in Folge Gemeinderathsbeschlusses vom 29. v. Mts. gepflogenen Verhandlungen. Danach will er Haagen auf die Frist von 14 Tagen, innerhalb welcher die Arbeit vollendet sein soll, nicht eingehen, besteht vielmehr auf der von ihm vorgeschlagenen Frist von 4 Wochen. Im Uebrigen hat er sich mit dem Vertrage in seiner jetzigen Fassung einverstanden erklärt.

Der Vertrag wird hierauf genehmigt, resp. die Frist von 4 Wochen zur Vollendung der Arbeit nachgegeben.

Wiesbaden, 12. Januar 1874.

Für diesen Auszug:
J. o. st. Bürgermeister-
Secr.

Im Interesse der hiesigen gewerbetreibenden Einwohner wird hierdurch daran erinnert, daß nach der Gewerbe-Ordnung vom 21. Juni 1869 den einzelnen Gewerbetreibenden obliegt, bei un-
zeichneter Stelle:

1. Den Beginn des Gewerbes und die Aufg. desselben anzuzeigen:

Agenten von Feuerversicherungs-Anstalten, Buch- und Buchhändler, Buch- und Steinbruder, Antiquare, Leihbibliothek, Inhaber von Leselabinetten, Verkäufer von Druckschriften, Zeitungen und Bildern, Trödler, Tanz-, Schwimm-
Turnlehrer, Gesinde-Vermiether;

2. vor dem Gewerbebeginn ist Genehmigung ei- zuholen:

Für Anlagen, welche durch die örtliche Lage oder die Beschaffenheit der Betriebsstätte für die Besitzer oder Bewohner der benachbarten Grundstücke oder für das Publikum überhöchliche Gefahren oder Belästigungen herbeiführen können, z. B. für die an hiesigem Plage öfters vorkommende Anlage von Schlächtereien, Gerbereien, alle Dampfmaschinenanlagen, außerdem von Gast- und Schankwirthshäusern, sowohl für die Verkauf als auch für das Local, von Branntweinverkäufern, Kleinen, Droschkenhaltern, Droschkenfuhrleuten, Eiselstreicher und Dienstmännern.

Nach den §§. 147 und 148 wird, wer es unterläßt, die vorgeschriebene An- oder Abmeldung eines Gewerbes zu machen, bis 50 Thlr., und wer ein Gewerbe beginnt, ohne im Besitze der polizeilichen Erlaubniß zu sein, bis zu 100 Thlr. oder entsprechender Haft bestraft.

Wiesbaden, 12. Januar 1874. Der Königl. Polizei-Director.
v. Strauß.

In dem Hause Rheindammstraße No. 3 wurden am verfloßen Sonntag und heute Morgen eine große Anzahl Bröden in Zwiebad gefunden.

Der Eigenthümer kann dieselben hier in Empfang nehmen.

Wiesbaden, 14. Januar 1874. Der Königl. Polizei-Director.
v. Strauß.

Holzversteigerung.

Freitag den 16. Januar l. Js., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem fiskalischen Walddistrict Bleidensdort III. Theil a, Schutzbezirk Clarenthal, die nachbezeichneten Holzsortimente, auf Verlangen mit Creditbewilligung, an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert, nämlich:

332 Raummeter buchenes Scheitholz,

96 desgl. Prügelholz,

2425 Stüd desgl. Wellen.

61 Raummeter desgl. Stodholz,

2 Späne,

wozu die Steigliebhaber hierdurch eingeladen werden.

Die Zusammenkunft findet am Holzhauerhäuschen statt.

Fasanerie, den 5. Januar 1874. Königl. Oberförsterei.
Klinck.

Bekanntmachung.

Nachdem die am 2. Januar c. in dem Stadtwalde District „Grub“ abgehaltene Holzversteigerung die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten hat, wird das versteigerte Gehölz Donnerstag den 15. Januar c. Morgens 9 Uhr den Steigerern zur Abfuhr überwiesen.

Wiesbaden, 12. Januar 1874. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Montag den 19. ds. Mts., Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen

Abreise einer Familie eine Garnitur französischer Polstermöbel bestehend aus: 1 Ruhebett, 1 Bureau, 1 Pfeilerschrank, Bücherregal, Sopha, Tisch von Nußbaumholz, Buffet, Kommoden, Kleiderkasten, Toilette-, Nacht- und Waschtische mit Marmorplatten von Mahagoni, 1 Mahagoni-Bettstelle mit Sprungrahmen und Kissen, Plumeau und Kissen, Spiegel in Gold- und Mahagoni-Rahmen, 1 Blumentisch, diverse Bilder, Zimmerteppiche, Tisch- und Stuhlbezüge, Mullgardinen, Rouleaux, Tischtücher, Servietten, Handtücher, Porzellan, sowie eine vollständige Küchen- und Bade-Einrichtung, 2 vollständige Schlafzimmereinrichtungen von dunkel lackirten Möbeln u. in dem Hause **Sonnenbergerstraße No. 23** gegen gleich baare Zahlung versteigert werden. Die Möbel sind noch in gutem Zustande und können Samstag den 17. d. M. Vormittags von 10—1 Uhr angesehen werden. Wiesbaden, 12. Januar 1874. Der 2te Bürgermeister. Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 15. Januar c. Vormittags 10 Uhr werden in dem Stadtwalde District **Vorderer Neroberg c** 825 Stück eichene Wellen und 1325 " buchene Wellen, 8 Raummeter buchenes Scheitholz, 14 " Kastanienholz, 108 " kiefernes Prügelholz, 1275 Stück kieferne Wellen öffentlich versteigert.

Sammelplatz auf dem Neroberg.

Wiesbaden, den 3. Januar 1874. Im Auftrage: Hell, Secretariats-Assistent.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 15. Januar c. Vormittags 11 Uhr werden auf dem Rehrichlagerplätze unterhalb der Gasfabrik dahier ca. 450 Karren Hauskehricht, 20 " Straßenkehricht und 10 " Stalldünger öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 7. Januar 1874. Im Auftrage: Hell, Secretariats-Assistent.

Vacante Stelle.

Bei dem Accise-Amt dahier ist eine Aulseherstelle vacant, mit welcher eine Anfangsbesoldung von 300 Thalern nebst 20 Thaler Nahrungsvergütung verbunden ist. Militärantenwärter, welche auf diese Stelle reflectiren, wollen ihre Gesuche nebst Civilversorgungs- und ärztlichem Atteste bei der unterzeichneten Stelle bis Ende Januar persönlich abgeben und ihre Qualification nachweisen. Wiesbaden, den 10. Januar 1874. Das Accise-Amt. Zehrung.

Bekanntmachung.

Es ist in der neueren Zeit mehrfach vorgekommen, daß die zu jeder Privatwasserleitung gehörigen **städtischen Hauptkähne** durch verschiedene hierzu nicht befugte Personen, namentlich durch Arbeiter von Unternehmern für Wasserleitungsanlagen, geschlossen und wieder geöffnet worden sind, obwohl dies sowohl wegen der notwendigen Controle im Wasserbezug als auch zur Erhaltung der Leitungen in zweckentsprechendem Zustand nur durch Arbeiter des Wasserwerks geschehen darf.

Es werden deshalb die Hausbesitzer wiederholt ersucht, darauf zu achten, daß bei vorkommenden Undichtigkeiten und Reparaturen an Wasserleitungen zunächst nur der **Privat-Hauptkahn** geschlossen wird, und in dem Falle sich dieser als nicht dicht schließend erweisen sollte, die Anzeige hiervon auf dem Bureau des Wasser- und Gaswerks (Rathhaus-Zimmer No. 10) gemacht wird, widrigenfalls die in der diesseitigen Bekanntmachung vom 16. August 1872 angeordneten Conventionalstrafen zur Anwendung kommen müssen. Wiesbaden, 14. Januar 1874. Der Director des Wasserwerks. Winter.

Bekanntmachung.

Für das hiesige Cur-Etablissement soll die Lieferung von **1 Centner alter Puhleinwand** im Submissionswege vergeben werden. Offerten mit der Aufschrift „Submission auf alte Puhleinwand“ sind bei der unterzeichneten Verwaltung bis zum **20. Januar a. c.** verschlossen einzureichen. Bedingungen liegen daselbst zur Einsicht auf. Wiesbaden, 13. Januar 1874. Städtische Cur-Verwaltung. F. Heyl.

Bekanntmachung.

Für das hiesige Cur-Etablissement soll die Lieferung von 12 Federbesen, 50 Bodenbesen, 60 Frottebürsten, 9 Lambrisbürsten, 6 Handbesen, 18 Schrubber im Submissionswege vergeben werden. Offerten mit der Aufschrift „Submission auf Bürsten und Besen“ sind bei der unterzeichneten Verwaltung bis zum **20. Januar a. c.** verschlossen einzureichen. Muster und Bedingungen liegen daselbst zur Einsicht auf. Wiesbaden, 13. Januar 1874. Städtische Cur-Verwaltung. F. Heyl.

Bekanntmachung.

Die Rechnungen über die evangelischen Kirchen- und Pfarrfonds, sowie den Baufonds einer zweiten Kirche pro 1872 liegen auf der Bürgermeisterei zur Einsicht der evangelischen Gemeindeglieder 8 Tage lang offen.

Im Namen des Kirchenvorstandes:

375 A. Obh.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Amtsgerichts dahier sollen Donnerstag den 15. Januar Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Rathhause 3 Glas-schränke mit Kasten und 1 Kanape versteigert werden.

Wiesbaden, den 13. Januar 1874. Der Gerichts-Executor. Müller.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Kreisgerichts-Cassenverwaltung dahier werden Donnerstag den 15. Januar l. J. Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause folgende Gegenstände, nämlich: 1) eine Gausenfe, 2) eine Kommode versteigert werden.

Wiesbaden, den 14. Januar 1874. Der Gerichts-Executor. Mayer.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Amtsgerichts dahier vom 3. Januar l. J. werden Freitag den 16. Januar Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause 4 Betten versteigert werden.

Wiesbaden, den 13. Januar 1874. Der Gerichts-Executor. Ullius.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Amtsgerichts dahier vom 31. December v. J. werden Samstag den 17. Januar l. J. Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause folgende Gegenstände, nämlich: Ein Kleiderschrank, ein Küchenschrank, eine silberne Taschenuhr, eine Nähmaschine versteigert werden.

Wiesbaden, den 13. Januar 1874. Der Gerichts-Executor. Ullius.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Amtsgerichts dahier vom 30. December v. J. werden Dienstag den 20. Januar l. J. Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause ein Spiegelschrank und eine Kommode versteigert werden.

Wiesbaden, den 7. Januar 1874. Der Gerichts-Executor. Maurer.

Zufolge Auftrags Königlicher Steuerkasse l. dahier sollen Montag den 19. und Dienstag den 20. Januar l. J. Nachmittags 3 Uhr

die wegen rückständigen Staatssteuern gepfändeten Mobilien in dem Rathhause dahier öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 13. Januar 1874. Die Executoren:
67 Weirich und Groß.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Amtsgerichts dahier vom 30. December v. J. werden Donnerstag den 15. Januar l. J. Nachmittags 3 Uhr am Schiersteiner Weg 50,000 Stück Badsteine versteigert werden.

Wiesbaden, den 14. Januar 1874. Der Gerichts-Executor.
67 Ullius.

Notizen.

Heute Donnerstag den 15. Januar, Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung von Hausgeräthen aller Art, in dem Auctionslocale Friedrichs-
straße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:
Holzversteigerung in dem hiesigen Stadtwalde District Vorderer Neroberg v.
Sammelplatz auf dem Neroberg. (S. heut. Bl.)
Versteigerung von vier Rühen, zwei Hühnern, circa 200 Centnern Kar-
toffeln &c., in dem Hause Schwalbacherstraße 15. (S. Tgbl. 11.)

Vormittags 11 Uhr:
Versteigerung von Hausrecht, Straßenrecht und Stallbinger, auf dem
Rehrichlagerplatz unterhalb der Gasfabrik. (S. heut. Bl.)

Bekanntmachung.

Heute Donnerstag den 15. Januar, Mor-
gens 9 1/2 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, wird
in dem Auctionslocale Friedrichstrasse 6 die mo-
natliche Versteigerung abgehalten und kommen hierbei fol-
gende Gegenstände zum Ausgebot: Ein- und zweithürige Kleider-
schränke, Kanapés mit und ohne Stühlen, 12 tannene neue Tische,
eine vollständige französische, eine eiserne, sowie tannene Bettstellen,
Beithwerk, Spiegel in Gold- und Kupfer-Rahmen, Rohr-, Strohh-
und Mahagonistühle, gepolsterte Sessel, 1 Buttermaschine, 1 Cafetière
d'argent, für eine große Restauration sich eignend, 1 Kronleuchter,
Pariser Pendules, 1 Marmoruhr, Wanduhren, 1 goldene Ankeruhr
mit Kette, 2 Diamantringe, Deltilber, Tafeltücher, Servietten,
Herren- und Frauenkleider (darunter seidene), Pelzröcke, seidene
grüne und braune Ripsvorhänge, 1 Velocipede, 2 Flinten, 1 Man-
telofen, mehrere Oefen, Teppiche und Läufer.

Die Gegenstände können nur am Tage der Versteigerung einge-
sehen werden.

Mobilien und andere Gegenstände können noch zu obiger Ver-
steigerung abgegeben werden.

555 Ferdinand Müller, Auctionator.

Versteigerung.

Bei der heute Donnerstag im Auctionslocale Friedrichstraße 6 statt-
findenden großen monatlichen Versteigerung kommen außer den bereits
angezeigten noch nachfolgende Gegenstände zum öffentlichen Ausgebot:
Ein großer, starker Schrank mit Fächern, 4 starke Rohrstühle,
1 Schreibtisch, 1 einfacher Holztisch.

558 Ferd. Müller, Auctionator.

Für die Armen-Augenheilanstalt

18 Stück österreichische 5-Groschenstücke von Frau Krüger
als Geschenk erhalten zu haben, bescheinigt mit herzlichem Dank
Wiesbaden, den 3. Januar 1874.

Für die Verwaltungscommission:
369 Dr. J. W. Schirm.

Dohheimerstraße 1 Dohheimerstraße 1
werden zu jeder Zeit Bestellungen auf Diner's, Souper's,
ganze, kalte Buffet's, sowie einzelne Platten entgegen ge-
nommen und zur größten Zufriedenheit der betreffenden Herrschaften
pünktlich und geschmackvoll besorgt.

Auch ist daselbst ein Koch zur Aushülfe stets bereit.
Karl Kilian,
9442 Restaurateur im Officiers-Casino.

Der öffentliche Vortrag

des Herrn Pfarrers C. Caesar über „Religion u
Sittlichkeit“ findet Donnerstag den 15. Jan
Abends 6 Uhr im Saalbau Schirmer statt und
wir Männer und Frauen zu recht zahlreichem Besuche dazu
(Freiwillige Kostenbeiträge können beim Ausgange gegeben wer
Nach dem Vortrage gesellige Zusammenkunft in demselben Sa
Der Vorstand

9453 des Wiesbadener Protestanten-Vereins

Cäcilien-Verein

Heute Abend 7 1/2 Uhr: Probe.

Männer-Gesangverein

Heute Abend präcis 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslocal.

Casino-Ball.

Eintrittskarten sind Donnerstag den 15. und Freitag den
Januar von Vormittags 11 Uhr bis Mittags 1 Uhr im Cas
Neubaue in Empfang zu nehmen.

Feuerwehr.

Die Mannschaft der Handspitze No. 2 wird zu
Versammlung auf heute Donnerstag Abends 8 Uhr im
Local des Herrn Wahr („Neue Union“) eingeladen.

Tagesordnung:

Wahl des ersten Spritzenmeisters und des Schriftführers.
Aufnahme neuer Mitglieder.

9560 Der Spritzenmeister

Samstag den 17. Januar,

Abends 8 Uhr anfangend,

Abendunterhaltung und Ba

Bürger-Kranken-Vereins,

wozu auch Nichtmitglieder freundlichst einladet

Das Comité

Karten à 36 kr. (Damen frei) sind zu haben bei den Her
Gastwirth G. Ballat, Michelsberg, Hofm. L. Erbe, Nerober
Opticus G. Söhn, Langgasse, Hoffpengler G. Bernhar
Kirchgasse, und Tapetenhändler Chr. S. Häuser, Mauritius
Karten an der Kasse 48 kr.

Geschäfts-Empfehlung.

Unter dem Heutigen eröffne ich Mühlgasse 5, neben dem
Hotel Riedrich, ein Tabak- und Cigarrengeschäft
und empfehle mein reich assortirtes Lager unter Zu-
sicherung reellster und billigster Bedienung zur geneigten Ab-
nahme.

Wiesbaden, den 15. Januar 1874.

9535 Wilhelm Becker, Mühlgasse 5.

Leinen, Gebild u. s. w., sowie Schaafstücken sehr billi
haben bei Geschw. Brackhuysen, Stiftstraße 8. 9

Ein fast noch neuer Kollwagen ist zu verkaufen: Ellenbo
gasse 11, 3 Etiegen hoch.

Dr. Heinrich, Kirchgasse No. 25a.
Sprechstunden für Hals- & Brustkranke:
Vormittags bis 10, Nachmittags von 2—3 Uhr. 9387

Alle, welche noch **Forderungen** an meinen verstorbenen Bruder, Major **Stamm** dahier, zu machen haben, werden ersucht, ihre Rechnung bei mir einzureichen.
Rechtsanwalt **Dr. Stamm.**



Taubbrunnenstraße 1.
Bertina'sche Schreibschule.

Montag den 19. Januar c. beginnt auf vielfältiges Verlangen ein neuer 16stündiger Kursus, zu welchem **Herren** und **Damen** freundlichst eingeladen werden. Die Stunden finden von 8 bis 9 Uhr Abends statt.
Probefchriften liegen zur Einsicht bereit. 9546

Gregorianische Methode.
Vom 15. Januar an beginnen wieder Sprachcurse im **Französischen, Englischen, Russischen, Deutschen, Italienischen und Lateinischen.**
Professor **L. T. Gregoire.** Langgasse 24. 9582

Neue Sendung erhalten von
Musikdosen & Musikwerken.
C. Theod. Wagner,
Uhrenmacher,
8836 Goldgasse 2, Ecke der Mühlgasse.

Taunusstrasse 27.
Adolph Abler's
reichhaltiges Pianoforte-Magazin.
(Verkauf und Miete.) 8643
Musikalienhandlung & Leih-Institut.

Alle guten neuen Erscheinungen der Musik-Literatur werden in das Leih-Institut sofort aufgenommen. Prospekte gratis und franco.
Das **Clavierstimmen** und besonders Reparaturen etc. besorgt mit diesen Jahren best. **M. Matthes.** H. Weherraasse 5. 9242
Eine Parthie **Domino's** sind billig abzugeben **Wichelsberg 1.**
2. Stod. 9252

Rechter Ameisenspirit ist zu haben **Helenenstraße 16**
im Hinterhaus, Portiere. 9616

Kanarienvögel (Königchen und Weibchen) zu verkaufen obere **Weherraasse 43.** 9604
Wegen Aufgabe eines Specereigeschäftes wird die **vollständige Ladeneinrichtung** abgegeben. Näheres Expedition. 8861

Frankfurter Hypotheken-Credit-Verein.

Als solide Capital-Anlage
empfiehlt der Frankfurter Hypotheken-Credit-Verein die von ihm — auf Grund erworbener, gegen Verlust an Capital und Zinsen versicherter Hypotheken — emittirten

50 Hypotheken-Antheilscheine.

Da dieselben jederzeit zum Umtausch gegen eine Hypothek des Vereins berechtigen, so bieten sie dem Capitalisten neben pupillari-scher Sicherheit die Bequemlichkeit hypotherarischer Anlage dar, ohne mit den Weiterungen des Eintrags in die Hypothekenbücher verbunden zu sein. Dieselben werden jährlich verloost und mit einem **Ausgelde** zurückbezahlt. Sie sind in Stücken von 50 fl., 70 fl., 175 fl., 500 fl., 700 fl. und 1000 fl. durch unser Bureau, sowie auch bei Herrn **C. H. Schmitt** in **Wiesbaden** stets zu erhalten. 545

Frankfurt a. M. 1872.

Die Direction.

Kriegerverein „Allemannia“.

Heute Abend 9 Uhr: **Gesangsprobe** im Vereinslokal.
9611

Der Vorstand.

Um vorkommende Irrthümer zu vermeiden, mache ich nochmals bekannt, daß ich nicht mehr **Webergasse 46,** sondern **Helenenstraße 16** wohne.
L. Sator senior,
9616 **Bau-, Möbel- und Wagenladirer.**

Aecht wollene (russische) Bett- & Reisedecken

in verschiedenen Dessins und Farben, sowie feines Tuch (double face velour) aller Art, zu Damenmäntel und dergleichen, zu äusserst billigen Preisen.

Alleiniger Verkauf bei
9599 **M. Wolf „zur Krone“.**

Schlittschuhe

in reichhaltiger Auswahl bei
6760 **Fr. Knauer, Rengasse 9.**

Gothaer Schuh- und Stiefellager
von **J. Auer Wwe.,** **Wichelsberg 20,**

empfiehlt:
Herrn-, Damen- und Kinderstiefel in Kitt-, Bachel-, Wichs- und Seehundleder,
Damenzeugstiefel zu 2 fl. 48 kr.,
Wiener Gamschuhe zu 1 fl. 45 kr.,
Englische Gummischuhe, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel
zu außerordentlich billigen Preisen. 9593

Verkauf von Hamburger Möbeln.

Eine neue elegante, gebiegene und kunstvoll geschnitzte Garnitur schwarzer **Jacaranda-Möbel,** mit feinstem rothen Velour, ist Umstände halber zu verkaufen **Wilhelmstraße 17, 2. Etage.** 9596

Dank.

Allen Denjenigen, welche unserem Anverwandten,
Herrn Adolf Wolf,
 die letzte Ehre erwiesen, insbesondere auch den Mitgliedern des Synagogen-Gesangsvereins für den ergreifenden Gesang, unseren herzlichsten, tiefgefühltesten Dank.
 9590 Die trauernden Hinterbliebenen.

Dr. Borchardt's arom.-medic. Kräuterseife in Päckchen zu 6 Sgr., sowie **Dr. Guin de Boutemard's** arom. Zahnpasta in Päckchen zu 6 und 12 Sgr. sind in bekannter Güte und Trefflichkeit unverändert für Wiesbaden nur allein **acht zu haben bei Oscar Bierwirth, Kirchgasse 12.** 591

Weinetiquetten,

alle Sorten, stets vorrätig bei
 254

Jos. Ulrich, Kirchgasse 19.

Wer an Husten,

Brustschmerzen, Heiserkeit, Asthma, Blutspucken, Reiz im Kehlkopf etc. leidet, findet durch den Mayer'schen weißen

Brust-Syrup

sichere und schnelle Hilfe.

Esst zu haben bei

A. Schirmer, Markt 10. 535

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes Mittel gegen Augenentzündung, thranende Augen und gegen die Nictagen. **Allein acht zu haben bei Chr. Maurer, Länggasse 2.** 579

Ein **Haus** in der Mitte der Vorderstadt mit großem Hofraum, Hintergebäude und Garten ist zu verkaufen. Näh. Exped. 1695

Ein **Paar Damen- und Kinder-Schlittschuhe,** sowie ein vollständiger Dieneranzug zu verkaufen Rheinstraße 52. 9564

Zwei **Bachsteinmeiler** von 142,000 und 125,000 Stk., nahe bei der Stadt, gut abzufahren, sind zu verkaufen. Näheres bei **H. Schlink, Ecke der Faulbrunnensstraße.** 9597

Alle Maschinenarbeiten und Kleider werden schön und billig angefertigt Michelsberg 8 im 3. Stod. 9548

Ein neuer **Kochherd** mit 3 Ringen, Rohr und Steinen, ein Abflusdbrett und ein großer Spiegel ist umzugehälber zu verkaufen Ellenboergasse 6. 1 Etage hoch. 9559

Ein emporiger **Kleiderstrant,** eine sehr schöne **Vogelheide** und mehrere **Harzer Weibchen** sind zu verkaufen Steingasse 9 im Hinterhaus. 9552

Bei **Joseph Eierte Wwe.** in Langen-Schwalbach ist eine große Partie **eigenes Scheit- und Werthholz,** sowie **geschnittenes Stammholz,** für Küster geeignet, zu verk. 9566

Ein gutes **Pianino** wird auf 4 Wochen zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 9517

Zwei Mäntel, für Kutscher etc. geeignet, sind zu verkaufen Kirchgasse 15c, Hinterhaus. 2000

Getragene **Kleider, Schuhe** und **Stiefel, Möbel, Betten** lauft zu den höchsten Preisen **F. Marx, Mehrgasse 37.** 8342

Länggasse 5 wird **Gespül** abgegeben. 9562

Kanarienvögel, gute Schläger, Spiegelgasse 11, 1 St. 4828



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Mehrgasse. 511

Heute Fröhe 8 Uhr treffen wieder ein: Schellfische (so frisch wie lebend), Cabliau, Seezungen (Soles), ausgezeichnete Qualität Steinbutt (turbot), Merlans zum Baden, Dillsee-Zander (sutak), ferner sind frisch eingetroffen: Ostender und Holsteiner Austern, Bückinge, frisch geräucherte **Lachsheringe, Rheinfalme (1. Qualität),** Hechte 30 kr., Karpfen 28 kr., Bachforellen 1 fl. 12 kr.

Frische

Edmonder Schellfische

treffen heute ein bei
 9589

Christian Wolff,
 Lammstraße 25.

Schellfische ganz frisch eingetroffen bei
J. Nagel, Marktstraße 86. 9586

Mandarinen

empfiehlt in schönster Waare

9362 **August Engel, Lammstraße 2.**

4 Pfd. reines Kornbrot 22 kr.

bei **Philipp Wenz, Bäder Goldasse 3.** 9972

Muckerhöhle.

15751

Heute: **Leberklöße mit Sauerfrant.**

Heute Abend **Leberklöße mit Sauerfrant**

bei **Ph. Bäusel,**

Faulbrunnensstraße 10.

9567

Ein elegantes **Haus** zum Alleinbewohnen, enthaltend 12 Zimmer etc. mit großem Garten, in gesundester Lage Wiesbadens zu verkaufen. Näheres bei **Glafer Schäfer, Friedrichstraße 23.** 9579

Ein rentables **Geschäftshaus,** worin seit Jahren ein Specerei- und Kohlengeschäft betrieben worden, ist Familienerhältniss halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 8396

Beste **Dachpappe** und **Kohlentheer** sehr billig zu haben bei **Vogel, Cassellstraße.** 8613

Gespül kann abgeholt werden im „Hotel Birnbaum“. 9521

Ruhrkohlen, Tannenzapfen, Wellchen,
tannes und buchenes Holz
P. Blum, Metzgergasse. 7247

Kohlen.

Von heute ab können beste **Ruhrkohlen** zu 47 fr. pr. Ctn.
meinem Magazine neben dem Haupt-Steuer-Amte bezogen werden.
Biebrich, den 18. Januar 1874.

Jos. Clouth.

Die Düngerausfuhrgeellschaft dahier

beschäftigt sich zur Entleerung von Abtrittsgruben u. zu folgenden

1 Faß 1 fl.,	2 Faß à 48 fr.,	3 Faß à 40 fr.,
4 " à 35 fr.,	5 " à 32 "	6 " à 30 "
7 " à 28 "	8 " à 26 "	9 " à 24 "
10 " à 22 "	11 " à 20 "	
12 Faß und mehr à 18 fr.		

Bestellungen beliebe man bei den Unterzeichneten anzum.
J. Blum, Delenenstraße 24. H. Dörr, Maier 5.
R. Burt, Rheinstraße 36. H. M. B. rimmühl-
gasse 4. H. Badior, Steingasse 30. D. Kraft, Doh-
heimerstraße 6. August Romberger, Moritzstraße 7.
A. Berger, Marktstraße 7. J. Ph. Cron, Schwal-
bacherstraße 51. 382

An- und Verkauf von **kleidern**, Schuhen, Weißzeug, Betten,
Gold, Silber, Möbel aller Art empfiehlt sich

Fr. Reininger, Hochstraße 19. 9165

Schöne Kanarienvögel zu verkaufen Adlerstraße 43, Hin-
tenhaus. Zu sehen Nachmittags. 9223

eine gut schlagende **Amsel** (Wildfang) ist mit Käfig zu ver-
kaufen obere Webergasse 56. 9088

ein an der Emserstraße gelegener **Acker** ist zu verpachten. Näh.
Schillerplatz 2 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 9533

eine sehr **rentable** **Besitzung** mit großem Garten und in
sehr Lage ist preiswürdig wegzugshalber zu verkaufen. Adressen
unter M. 6 beforat die Exped. d. Bl. 9515

ein gebrauchtes **Kanape** und eine Bettstelle mit Sprungrahmen
sind zu verkaufen Webergasse 37. 9595

Eine Backsteinfabrik,

welche sich auch schöner Kies befindet, an der Schwalbacher Chaussee
obhalb der Birk'schen Ziegelei gelegen, ist zu verkaufen. Näh.
bei der Expedition d. Bl. 9464

eine **Wheeler & Wilson-Nähmaschine**, ein kleines, ovales
Tischchen und ein Deckbett sind zu verkaufen. Näh. Kirchgasse 20
im Vorderhaus, 1 Stiege hoch links. 9449

eine **Friseurin** empfiehlt sich gegen billigte Vergütung. Näh.
Hindgraben 10. Auch wird daselbst zum Nähen angenommen. 9530

Rest der fliegenden Colonne

Samstags 3 Uhr Staatsbahn. 9480

ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen in die Adlerstraße 38
den **Frauz Borninger** zu seinem heutigen Geburtstage.

9538 **Von Ungenannt, doch ihm Wohlbekannt.**

Verloren

am Sonntag den 11. Januar in der Louisen-, Schwalbacher-, Rhein-
straße oder auf dem Louisenplatz ein kleines emailirtes **Medaillon**
an einem goldenen Ketten, im Innern die Namen „Luise und
Pauline“. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Louisenstraße 21.

Verloren am Freitag ein rundes goldenes **Medaillon** mit
zwei Photographien im Innern. Abzugeben gegen Belohnung
Langgasse 8 im Eckladen. 9522

Ein kleines, weißes **Haarbürstchen**, mit den Buchstaben H. F.
von Perlen, wurde in den ersten Tagen nach Weihnachten verloren.
Bitte um Abgabe gegen Belohnung im „Badhaus zum Bären“ bei
dem Portier. 9519

Verloren am Sonntag Abend eine **schwarze Tunika**
(Ueberrumpf) mit Schleife. Abzugeben gegen Belohnung Stiftstr. 12a,
2 Stiegen hoch. 8824

Entflogen

eine **englische Aropstaube**. Dem Wiederbringer 2 fl. Be-
lohnung Schulgasse 9. 9591

Eine Frau sucht **Monatstelle**. Näh. Schwalbacherstr. 12, Hpt. 9563

Eine gewandte **Büglarin** sucht noch einige Tage in der Woche
Beschäftigung. Näheres Expedition. 9584

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh.
Saalgasse 1 bei Frau Zimmermann. 9587

Ein **Nähmädchen** sucht Tapezire Jung, Webergasse 37. 9594

Eine **Büglarin** sucht Privatkunden. Näh. Bleichstraße 23. 9526

Ein Mädchen sucht **Monatstelle**. Näh. Karlstraße 26, Hpt. 9505

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen oder Putzen. Näh.
Röderstraße 25, 2 Stiegen hoch. 9557

Eine **Putzfrau** sucht Beschäftigung oder Monatstelle. R. Exp. 9556

Ein Mädchen, welches im Weißzeugnähen geübt ist, wird sogleich
gesucht Röderstraße 41 Parterre. 9583

Eine geprüfte **Kindergärtnerin** aus Gotha sucht eine passende
Stellung. Näheres Expedition. 9508

Ein Mädchen, das selbstständig kochen kann und die Hausarbeit
übernimmt, wird gesucht. Näheres Webergasse 4 im Laden rechts.

Ein Dienstmädchen gesucht Louisenstraße 23. 9527

Eine perfekte **Herrschafstöchin** sucht Stelle. Näh. Exped. 8871

Eine perfekte Köchin mit guten Zeugnissen, die auch Hausarbeit
übernimmt, sucht zum 1. Februar eine Stelle oder zur Aushülfe.
Näheres Expedition. 9525

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, gut waschen und
bügeln kann, sucht zum 1. Februar eine Stelle als Haus- oder
Zimmermädchen. Näheres Adolphstraße 3. 9529

Gesucht wird ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen, welches
bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht. Näh.
Nicolastraße 15. 9534

Eine Köchin und ein Herrschaftsdienner werden gesucht. Nur mit
guten Zeugnissen versehene mögen sich melden. Näh. Exped. 9586

Für ein gebildetes Mädchen, welches deutsch, englisch und franzö-
sisch spricht, etwas Klavier spielt, wird unter bescheidenen Ansprüchen
eine Stelle gesucht zu Kindern oder zur Pflege und Gesellschafterin
einer älteren Dame. Näh. Nicolastraße 3, Bel.-Etage. 9520

Eine perfekte Köchin (Wittwe) sucht Stelle. Näh. Exped. 9524

Haus- und Küchenmädchen gesucht d. Fr. Stern, Mauritiuspl. 1.

Gut empfohlene Mädchen jeder Branche erhalten fortwährend für
gleich und später sehr gute Stellen durch das Placirungs-Bureau
von Frau Birk, Goldgasse 6 (Café Schiller). 9570

Eine Restaurationsköchin, Zimmermädchen und ein gefestetes Mäd-
chen gegen hohen Lohn gesucht d. Bader, Mauergasse 2. 9598

Köchinnen, Hausmädchen und Bonnen, sowie ein Zappjunge gesucht
durch F. Wintermeyer, Ellenbogengasse 2. 9585

Ein anständiges Mädchen, welches mit einer Herrschaft nach
Dresden reisen will und Haus- und Zimmerarbeit versteht, wird
sogleich gesucht durch Frau Birk, Goldgasse 6. 9569

Ein Mädchen, welches kürzerlich kochen kann und die Hausarbeit
gründlich versteht, sucht eine Stelle. Näheres Elisabethenstraße 21
bei Schuhmacher Kroln u. 9568

Kirchgasse 6 wird ein Hausmädchen gesucht. 9581

Gesucht ein Küchenmädchen, das selbstständig kochen kann und in
Hausarbeit erfahren ist, sowie ein zuverlässiges Kindermädchen. Zu
melden von 10 bis 1/2 12 Uhr im weißen Roß, Zimmer No. 21. 9523

Eine Haushälterin sucht Stelle bei einem einzelnen Herrn durch Frau Probator Ebert Wwe., kleine Schwalbacherstraße 7. 9514
Ein in Küchen- und Hausarbeit erfahrenes Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht. Näheres Louisenstraße 26. 9551

Ein Tagelöhner gesucht Schwalbacherstraße 30. 9512
Für die hiesige Eisenbahn-Buchhandlung wird zum 1. Februar c. ein junger Mann gegen guten Gehalt gesucht. Fachkenntnis nicht erforderlich. Näh. im Bahnhofe selbst. 9553

Für Schneider.

Gesucht werden zwei Schneidergehilfen bei R. M. Flamm, Mauritiusplatz 7. 9507

Ein solider, junger Diener und ein zuverlässiges Hausmädchen, aber nur solche mit guten Zeugnissen, werden gesucht. Näh. durch das Placirungs-Bureau von Kumpf, Häfnergasse 9. 9576

Ein solider, zuverlässiger Diener mit guten Empfehlungen, welcher gut schreiben kann und Gartenarbeit versteht, erhält zum 1. Februar für auswärts eine sehr gute Stelle d. J. Bird, Goldg. 6. 9577

Ein junger Mann, mit den nöthigen Kenntnissen versehen, kann in die Lehre treten bei

Chr. Rihel Wwe., Colonialwaaren- & Delicatessen-Geschäft. 9574

Ein Fuhrknecht sucht Stelle zu 1 auch 2 Pferden. Näheres bei Th. Eisenburger, Geisbergstraße 14. 9550

Einige gute Hypotheken in hiesiger Stadt sind zu cediren. Nap. in der Expedition d. Bl. 9571
Geflügel und Kuschelklinge übernimmt Stern, Mauritiuspl. 1. 9571

Zu miethen gesucht

wird pro 15. April im östlichen Stadttheile eine in erster oder zweiter Etage freundlich gelegene Wohnung von circa drei möblirten Zimmern mit Küche, Zubehör und Gartengenuß. Offerten sub R. Z. 2 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 8839

Dohheimerstraße 18 sind 2 heizbare Mansarden und ein möbl. Zimmer auf gleich oder zum 1. April zu vermieten. 9513

Goldgasse 3 ist eine möblirte Mansarde zu vermieten. 9561
Langgasse 5 sind möblirte Zimmer mit Kost zu verm. 9562

Louisenstraße 30a ist der 2. Stock von 4 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 9586

Römerberg 17a im Laden sind auf März und April mehrere kleine Logis zu vermieten. 9573

Schwalbacherstraße 15 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 9592

Welferstraße 29, zwei Stiegen hoch, ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne guter bürgerlicher Kost zu vermieten. 9514

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Mauritiusplatz 1, 1 St. h. 9543

Eine herrschaftliche, möblirte Wohnung von 4 bis 5 Zimmern in sehr guter Gegend ist Anfangs Februar auf mehrere Monate zu vermieten. Näheres Expedition. 9578

In unserem Hause, obere Rheinstraße rechts, ist der 2. Stock, enthaltend 7 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April vermieten. Heß & May. 9565

Ein an der Hauptstraße zu Eltville gelegenes Wohnhaus, 8 Zimmer, 4 Mansarden, 2 Küchen und Hintergebäude mit Garten, ist ganz oder theilweis zu vermieten. Näheres Expedition. 9516

Laden. Goldgasse 15 ist ein Laden mit Ladenzimmer auf gleich, sowie 2 Mansarden auf 1. April zu verm. 9543

Junge Leute erhalten Pension Mauritiusplatz 1, 1 St. h. 9543

Ein reinliches Mädchen kann Schlafstelle erhalten Schillerplatz 2 im Hinterhaus eine Stiege hoch. 9582

Lehrstraße 1 kann ein reinlicher Arbeiter Logis erhalten. 9504

Ein Arbeiter findet Kost und Logis Kirchhofgasse 2, Hbs. 9545

Ein reinliches Mädchen findet Schlafstelle Michelsberg 8, 3. St. 9549

Zwei Arbeiter können Kost und Logis erhalten Langgasse 23 bei Herrn Scherer. 9547

Ein Arbeiter findet Kost und Logis Schwalbacherstr. 49, 2 St. h. 9575

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche unseren nun in Gott ruhenden Gatten, Vater, Bruder und Schwager, **Peter Keller**, zur letzten Ruhestätte geleitet haben, sagen wir hiermit unseren wärmsten Dank.

Wiebich, den 14. Januar 1874. 9542 Die trauernden Hinterbliebenen.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1874. 13. Januar.	6 Uhr Morgens	9 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends	Tägliche Mittel
Barometer* (Bar. Linien)	334.16	334.72	334.86	334.58
Thermometer (Reaumur)	+2.0	+3.4	+2.4	+2.6
Dampfspannung (Bar. Lin.)	2.29	2.27	2.27	2.27
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	95.8	84.2	91.9	90.6
Windrichtung u. Windstärke	S.W.	S.W.	S.W.	
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	mäßig.	bedeckt.	
Regenmenge pro □ in par. St.	N. Regen.	bedeckt.	bedeckt.	8.4

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tagess-Kalender.

Griechische Kapelle. Zur Befichtigung täglich geöffnet, Sonntags und griechischen Festtagen von Morgens 8-10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8-12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Nassauischer Kunstverein. Das Lokal der permanenten Kunst-Ausstellung Wilhelmstraße 7, ist Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11 bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet.

Hotel Weiss, Bahnhofstraße 7. Täglich von Morgens 10 Uhr bis Abends 5 Uhr Sülzwasser- und Mineralwasser-Bäder.

Heute Donnerstag den 15. Januar.

Turkhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Excelsior-Verein. Abends 7 1/2 Uhr: Probe.

Wagen-Führerschule. Abends 8 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Michelberg.

Gewerbliche Abendsschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Markt.

Feuerwehr. Abends 8 Uhr: Versammlung der Mannschaft der Fahrsprei No. 2 im Lokale des Herrn Wahr („Neue Union“).

Allgemeiner Pfortschuß- und Sparkassen-Verein. Abends 8 Uhr: Sitzung im „Rheinischen Hof“, Neugasse 8.

Männer-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokal.

Kriegerverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe im Lokale Herrn Weidmann, Kerkstraße.

Kriegerverein „Allermannia“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe im Vereinslokal Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Gesang.

Königliche Schauspieler. Bei abgeschlossenem Abonnement. Gastbarstellung der italienischen Opern-Gesellschaft des Intendente B. Pollini „Lucia von Lammermoor“. Heroische Oper in 3 Akten. Von Donizetti.

Fahrten der Nassauischen Eisenbahn.

Taunusbahn. Abfahrt: 6.15. — 8. — 9.15. — 11.5. — 12.2.35. — 4.35. (bis Mainz). — 5.35. — 6.35. — 7.22. — 8.10.14. (bis Mainz).

Ankunft: 7.35. — 9.13. — 10.37. — 11.37. — 1. — 2.11. — 3.30. (von Mainz). — 4.25. — 5.12. — 6.30. (von Mainz). — 8.35. — 10.40.

Rheinbahn. Abfahrt: 6. — 8.10. (bis Rüdesheim). — 9. — 11.5. — 3. — 5. — 8.27. (bis Rüdesheim).

Ankunft: 7.45. (von Rüdesheim). — 11.25. — 2.33. — 6.40. — 7.45. — 9.10. (von Rüdesheim). — 10.30.

Frankfurt, 13. Januar 1874.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Preuß. Fried. d'or	9 fl. 57 1/2 — 58 1/2 fr.	Amsterdam	99 1/2 % 1/4 b.
Wiener (doppelt)	9 „ 41 — 43	Berlin	104 1/2 % C.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 „ 52 — 54	Edin	104 1/2 % C.
Dulaten	5 „ 32 — 34	Hamburg	105 1/2 % B.
20 Franc.-Stücke	9 „ 21 — 22	Leipzig	105 % B.
Souvereigns	11 „ 48 — 50	London	118 1/2 % b.
Imperialen	9 „ 42 — 44	Paris	98 1/2 % b.
5 Franc.-Thaler	2 „ 19 1/2 —	Wien	108 1/2 % 1/4 b.
Dollars in Gold	2 „ 24 1/2 — 25 1/2	Disconto	4 %.

Druck und Verlag der A. Schölenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

(Hierbei 1 Beilage.)

Sprudel.

Montag den 19. Januar 1874

Abends 7 Uhr und 11 Minuten:

Erste große

Damenfözung

in den

Sälen des Curhauses.

Während der Sözung: **Grosse Tombola**
zum Besten der Armen.

Nach der Sözung: **Ball.**

Eintrittskarten für Sprudler und Mitsprudler:

2 Mark für die Person. Jeder Sprudler und Mitsprudler erhält für seine Person weiter eine Damen-Eintrittskarte für 2 Mark. Alle anderen Eintrittskarten sowohl zum Saale wie auch zur Gallerie kosten: 3 Mark für die Person.

Damen erhalten beim Eintritt ein nörrißhes Abzeichen, Herren eine nörrißhe Kopfbedeckung **unentgeltlich.**

Karten für Sprudler und Mitsprudler sind nur auf dem **Cur-Bereinsbureau**, links vom Portal im Curhause, zu haben. Karten für Nichtsprudler und deren Damen sind am Freitag, Samstag, Sonntag und Montag bei unseren Mitgliedern Herrn **Fritz Bornträger**, Webergasse 29, und Herrn **W. Bickel**, Langgasse 10, zu lösen.

189

Der große Rath der Gesellschaft „Sprudel“.

Nörrißher Perser-Club.

Sonntag den 18. Januar 1874:

Erste große humoristisch-
carnevalistische

Persische Damenfözung

in dem festlich decorirten großen

„Saalbau Schirmer“

mit darauffolgendem

BALL.

Saaleröffnung Abends 7 Uhr.

Einzug des nör. **Schah's** mit seinem **Großvezier**, kleinen **Reichskanzler**, **Dolmetscher** und sämmtlichen nörrißhen **Kleinvezieren** 8 Uhr 11½ Min.

Schluß der Vorträge 11 Minuten nach 11 Uhr,

darauf allernörrißhe **Tombola.**

Eintrittspreis für Herren **48 kr.**, wobei eine Dame frei, jede folgende Dame zahlt **24 kr.**

Kappe und Lieder werden frei geliefert.

Karten sind zu haben bei den Herren: **S. Rahn**, Langgasse 2, **Ph. M. Lang**, Bahnhofstraße, **Carl Reinemer**, Kirchgasse 28, sowie im „Saalbau Schirmer“ und Abends an der Cass.

9503 Das nörrißhe Ministerium der „Perser“.

Narrhalla

der

Hofnarren.

Erste große humoristisch-
carnevalistische Damen-Sözung

in den großen Räumen des

„Römersaals“

Sonntag den 18. Januar 1874

Abends 7½ Uhr

unter Beihilfung auswärtiger Vereine
und unter Leitung des nörrißhen Capellmeisters
vom 111. Regimente aus dem eilften Jahrhundert.

Einzug des nörrißhen Ministeriums
um 8 Uhr 11 Minuten.

Um 9 Uhr Empfang des **deutschen Michels** unter Leitung
seines ersten Ministers und Freirechners der ganzen Narrheit, sowie
Rüdenplätßher und Mudervertilger.

Bis 11 Uhr **romische Vorträge** und **Gefang**, nörrißhe
Verloofung mit darauffolgendem **BALL.**

Preis der Eintrittskarte 48 kr., wobei eine Dame
frei, jede folgende Dame **24 kr.**

Kappe und Lieder werden gratis gegeben.

Karten sind zu haben bei den Herren:

Wirth **Nicolaß**, Römerberg, Kappen-
macher **Carl Georg**, Michelsberg, Wirth
Eduard Weiß, Michelsberg, Wirth
Carl Müller, Mauritiusplatz, Wirth
Becker, „Römersaal“, **Klingelhöfer**,
Marktstraße, **Herzog**, Schuhwarenlager,
Langgasse, Wirth **Man**, Röderstraße, und
Wirth **Seipel**, Ecke der Dogheimer- und
Schwalbacherstr., **S. Müller**, Hochstätte 20

Karten an der Cass 1 fl.,
eine Dame frei.

Cassenöffnung 7 Uhr 11 Min.

Das nörrißhe Ministerium des
„**Prinzen Carneval**“.

588

Narrhalla der Hofnarren.

Lieder und Vorträge zu der am
18. Januar stattfindenden **ersten**
Damen-Sözung bitten bis zum
Donnerstag den 15. Januar Abends
bei unserem Präsidenten, Herrn **Ferd.**
Müller, Hochstätte 20, einzureichen.

588

Das Ministerium.

Kalender für 1874:

Zahrer hinkende Vöte . . . 18 kr.,	Hanspeter 14 kr.,
Reichskalender 18 kr.,	Al. hinkender Vöte . . 12 kr.,
Geschäftskalender 48 kr.,	Wand- & Portemonnaiekalender
empfehl	P. Rahn, Papier-Handlung,
6441	Langgasse 5.

Visitenkarten à la Secunde,

pro 100 Stük 10 Sgr., 1000 Couvert-Firma-Ausdruck 20 Sgr.,
480 Briefköpfe 17 Sgr., **Druckarbeiten aller Art** zu billigen
Preisen. **J. Edel**, Louisenstraße 14. 5699

Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden diene zur Nachricht, daß ich mein Geschäft von **Webergasse No. 11** nach **Webergasse No. 23** verlegt habe.
Mit Hochachtung
9511 **H. Olsson**, Goldarbeiter.

Mein Laden befindet sich von heute an **Häusergasse 9**.
H. Schwenck Wittwe, 9177
Kurz- und Wollenwaarengeschäft, Schreibmaterialien.

Wohnungs-Veränderung und Geschäfts-Empfehlung.

Unsere Wohnung befindet sich jetzt **Karlstraße No. 30** und empfehlen uns nach wie vor in allen Decorations-Malereien. Ebenso zeigen wir den Herren Bauunternehmern und Odmern gleichzeitig an, daß wir von jetzt ab auch alle größere und kleinere Tischarbeiten übernehmen.

9146 **Franz Relfert & Aug. Rossel.**

Für Schreinermeister!

Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß er auf hiesigem Plage ein reichhaltiges Musterlager in **Fourniren** errichtet hat. Gefällige Aufträge werden bei sehr billigen Preisen prompt effectuirt.

8952 **August Reichert**, Herosstraße 33.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage an hiesigem Plage **Kirchgasse No. 9** ein **Kurz- & Modewaaren-Geschäft** eröffnet habe.

Indem ich mein reichhaltiges Lager einem geehrten Publikum, sowie meinen Freunden und Bekannten bestens empfohlen halte, zeichne
Achtungsvoll

Pauline Kilian,
9 Kirchgasse 9.

9180

Englische Gardinen

in prachtvollen Mustern empfiehlt in großer Auswahl
9445 **J. Hertz**, Langgasse 80.

Der Ausverkauf

von **Albums, Schreibmappen, Necessaires, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Brieftaschen, Notizbücher, Visitenkartentaschen, Musikmappen**, sowie noch eine große Auswahl **Brochen, Ohrringe, Colliers, Haarnadeln und Aufsteckkämmen** dauert nur noch eine kurze Zeit.
Oesterreichische Gulden, sowie österreichische 5-Sgr.-Stücke werden für voll angenommen.

7792 **Carl Bonacina**, neue Colonnade 34.

Wegen

Geschäfts-Aufgabe

verlaufe ich meine **sämmtlichen Waaren** von heute an zum **Einkaufspreis** gegen **Baanzahlung**.
Die **4 Erster-Lampen** sind zu verkaufen.
Wiesbaden, den 8. September 1873.

8611 **G. W. Winter**, 5 Webergasse 5.

Anzüge & Paletots für Knaben in jedem Alter

sind in der großartigsten Auswahl zu haben bei

Gebrüder Süss

447 am Franzplatz.

Corsetts in großer Auswahl und billigen Preisen empfiehlt
J. M. Gülcher,
8219 Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Schleifenbänder

von 42 fr. an die Elle und höher in allen Farben, sowie seidene **Cavalliers** von 20 fr. an, **Herren-Stipfe** in großer Auswahl und billig bei **E. & F. Spohr**, Marktstraße 36. 8420

Maschinenseide und **Wachse** empfiehlt

8220 **J. M. Gülcher**,
Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Ausverkauf

sämmtlicher Schuh-Waaren.

Wegen **Laden-Aufgabe** verlaufe ich **Schuhe** und **Stiefeln** in Leder wie in Filz zu und unter dem **Fabrikpreise**. Bestellungen nach **Maak** werden nach wie vor bestens besorgt.
8645 **Franz Fischer**, Marktstraße 17.

Frauen- und Kinderkleider

aller Art werden nach den neuesten Mustern gut und billig angefertigt durch **A. Reuter**, Mühlgasse 5. 2552

V. Faust, Mechaniker, Hochstätte No. 5,

empfehlte sich im Anfertigen von **neuen Farbmühlen**, **Schärfen** und **Repariren** von alten; daselbst ist eine **Werkstätte** zu verkaufen. 7823

Polster-Möbel

aller Art, sowie vollständige **Betten** stets vorrätig bei **Karl Eichelsheim**, Tapezirer, Welltrichstraße 12. 8614

Polster-Möbel, als:

verschiedene **Kanape's** nebst **Stühlen** und **Sessel**, **Chaiselonges**, **Schlafsofa** etc., preiswürdig zu verkaufen bei
8644 **W. Sternberger**, Tapezirer, Marktplatz 3.

Zu verkaufen **Rheinstraße 30**: Zwei große, bronzirte **Kronleuchter**, ein Paar **Wandleuchter**, **Consolenschränkchen**, ein zweithüriger **Kleiderschrank**, ein **Klapptisch**, eine **ächte russische Theemaschine** (**Samowar**), **englische** und **französische Bücher**, eine **Pariser Lampe** (**Moderateur**), ein **rother Pilschessel** und ein **Klappessel**. 9251

Lohkuchen

in jedem Quantum billigst bei
9169 **Aug. Thomae, Steingasse 15.**

Ruhrkohlen I. Qualität

sind fortwährend in jedem Quantum zu beziehen bei
8649 **Fritz Rückertt.**
Bestellungen werden angenommen bei **J. Rückertt, Feldstraße 8.**

Ruhrkohlen I. Qualität.

Wegen Mangel an Raum meines Lagerplatzes verkaufe ich von heute ab die Fuhrn, sowie einzelne Maller zu herabgesetzten Preisen, der alte Rumpf anstatt 13 fr. nur 12 fr., der neue Rumpf 9 fr.
Die Holz- und Kohlenhandlung von
7008 **Gustav Hahn, kleine Schwalbacherstraße 4.**

56 kr. Lohkuchen 56 kr.,

in das Haus geliefert fl. 1. 4. per 100 Stück, **Buchen- und Fichtenholz** in ganzen, halben und viertel Klastern, sowie Holz- kohlen und Wellchen sind fortwährend zu haben in der Holz- und Kohlenhandlung **Michelsberg 3.** 8068

Ruhrer

Ofen-, Schmiede- und Ziegelskohlen von bester Qualität empfiehlt in ganzen Waggonen wie auch in jedem Quantum
7911 **Emil Willms, Westrichstraße 17a.**

Ruhrer Ofenkohlen

besten Qualität, sehr stückreich, sowie **Rußkohlen** für Reguliröfen, **Rothholz** und **Lohkuchen** sind stets zu beziehen in der Holz- und Kohlenhandlung von
7238 **G. Jaeth, Bahnhofstraße 8.**

Wellchen,

sowie **tannees Holz** zum Anzünden empfiehlt
7912 **Emil Willms, Westrichstraße 17a.**

Ruhr- und Saarkohlen.

Unterzeichneter verkauft von heute ab die Fuhrn **besten Ofenkohlen** zu fl. 16., franco in das Haus geliefert. Ferner werden **Saarkohlen** und zwar **prima Stückkohlen** zu 1 fl. per Centner franco Abladestelle abgegeben, in Waggonladungen à 200 Centner bedeutend billiger.

F. W. Frommknecht,
Kohlen- & Coakshandlung

en gros & en détail.

9280

Ruhrer Ofen-, Schmiede- und Rußkohlen

die Fuhr (20 Str.) 17 fl., per Maller 2 fl. 54 fr. empfiehlt die Holz- und Kohlenhandlung von
7176 **F. Leimer,**
Hellmundstraße 7 und Feldstraße 11.

Ruhrkohlen bester Qualität,
Buchenscheitholz,
Tannenholz zum Anzünden,
Lohkuchen

empfiehlt
Aug. Savemann, Draniensstraße 4. 6731

Ankauf von Glaschen Reugasse 1a, Porzellanladen. 6617

Wilhelm Dietz,

vormals **Fr. Strasburger,**
empfiehlt **Rum-, Arac-, Ananas-, Portwein- und Burgunder-Punsch-Essenzen**

von **J. A. Röder**
" **Jos. Selner** } in Düsseldorf,
" **Jos. Ciani**
" **F. Nienhaus**
" **Fr. Kaufmann** in Dettendorf,
" **Aug. Poths** in Wiesbaden
und **Cederlund's Galoric-Punsch.**

Ferner erlaube mir mein wohlfortirtes **Wein- und Champagner-Lager** zu den bevorstehenden Feiertagen in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Preis-Courante stehen gerne zu Diensten. 6696

Das Kaffee-Lager

von 9500

A. H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 13,

empfiehlt alle Sorten gelbe, grüne und braune Kaffees roh, sowie solche stets frisch gebrannt zu billigen Preisen.

Sacca-Café

empfiehlt **August Engel,**

Tamusstraße 2.

9363

Ger. Lachsforellen

Bückinge

zum Roheffen

empfiehlt
9156

J. C. Kelper, Kirchgasse 32
(zum goldnen Schwanen).

Kartoffeln

in bester Qualität, gelbe, blaue und Mänschen, per Rumpf zu 8, 9, 10 und 16 fr., sowie malterweise, empfiehlt unter Garantie
9179 **A. Freihen, Friedrichstraße 28.**

Gemischtes Kornbrot 23 fr.,

reines Kornbrot 22 fr. 9219

zu haben in der Bäckerei von **G. J. Lauth, Kirchgasse 35.**

4 Pfd. gemischtes Kornbrot 24 fr.,

4 Pfd. reines Kornbrot 23 fr.

zu haben bei **H. Ripp, Kirchhofsgasse 7.** 9220

Sammetfleisch 14 fr. bei **Nikolai, Steingasse 23.** 9312

Vorzüglicher **Mittagstisch** kann täglich à 42 fr. und höher über die Straße verabreicht werden.

Karl Kihlan, Restaurateur im Offizier-Casino,
Dohheimerstraße 1.

9443

Kalbsteisch per Pfd. 16 fr. bei **Nikolai, Steingasse 23.** 8814

Sehr gutes **Sauerkraut** per Pfd. 3 fr. zu haben **Schwalbacherstraße 55.** 9249

Eichene Treppentritte und Wangen

sind billigst zu haben bei

Leonhard Debus in Eltville.

8146

Eine schlaechtbar **Ruh** zu verkaufen **Frankenstraße 6.** 9216

Möbel-Verkauf.

Neue und gebrauchte Möbel, als: Kleiderschränke, Kommoden, Tische, Stühle, Bettstellen, Bettwerf, Spiegel, Bilder u. s. w. bei
555 **F. Müller, Hochstraße 20.**

Möbel, neue und gebrauchte aller Art, billig zu verkaufen Marktstraße 26, 1 Treppe h. 9331

Hochstraße 24 werden **Knochen, Lumpen, Papier, Eisen, Guß, Messing, Zinn, Zink u. s. w.** zu den höchsten Preisen angekauft.
9269 **J. Markloff.**

Packkisten zu verkaufen Adelhaidstraße 12. 9295

Ein schöner, großer **Reisevel** (fast neu) billig zu verkaufen bei **Carl Ries, Kranzplatz 3.**
9193

Hochstraße 14 werden **Knochen, Lumpen, Gläser und Krüge,** sowie **altes Metall** zu den höchsten Preisen angekauft.
7741 **H. Martini.**

Fuchsbälge,

schön gegerbt, sind preiswürdig abzugeben. Näh. Exped. 9150

An- und Verkauf von getragenen **Kleidern, Möbeln, Betten** u. c. c. Häfnergasse 8 bei **W. Münz.** 9416

Schöne Buchschweine zu verkaufen verlängerte Bleichstraße bei **F. A. Pfeiffer.** 9494

Eine Grube **Mische und Küchenabfälle** ist unentgeltlich abzuholen Nicolassstraße 3. 9474

Nechte Harzer Kanarienvögel zu verkaufen Webergasse 54.

Ein anständiges Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Kirchhofsgasse 7. 9203

Ein Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Webergasse 39. 9420

Stellen-Gesuche.

Moritzstraße 8 wird ein Dienstmädchen auf gleich gesucht. 9278

Ein braves Dienstmädchen gesucht Neppergasse 9, 1 Tr. h. 9289

Ein junges Mädchen gesucht Kirchhofsgasse 7. 9484

Gesellschafterin.

Zur Pflege einer leidenden Dame im Rheingau wird ein gebildetes und gefestigtes Frauenzimmer von sanftem Charakter und angenehmem Neuzern gesucht. Günstige Bedingungen. Näheres Expedition. 9422

Bei hohem Lohn wird in das Ausland ein tüchtiges Mädchen für feinstädtische Küche und Hausarbeit gesucht. Nur mit besten Zeugnissen versehenen Mädchen können sich melden Wilhelmstraße 6a Parterre im Privat-Hotel von Bauer. 9425

Zwei Zimmermädchen auf gleich gesucht. Nur solche, welche mit guten Zeugnissen versehen sind, wollen sich melden große Burgstraße 2 Parterre. 9423

Ein junges Mädchen (Israelitin) sucht Stelle. Näheres Webergasse 7. 9492

Es wird ein braves Mädchen zu einer ältlichen Dame gesucht. Eintritt alsbald. Näheres Friedrichstraße 10 Bel-Etage. 9495

Ein Kindermädchen sucht Fr. Zumbach, Rheinstraße 14. 9489

Gesucht wird ein braves, solides Mädchen, am liebsten vom Lande, welches gute Zeugnisse besitzt, gut bürgerlich kochen kann und auch noch Hausarbeit bei Fremden übernimmt. Näh. Elisabethenstraße 21 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 9487

Ein junges Mädchen vom Lande, durchaus treu und reinlich, zum 2. Februar gesucht. Näheres Expedition. 9329

Für das hiesige Civil-Hospital wird ein Wärter gesucht. Jahreslohn 80 Thaler nebst freier Station. Lusttragende wollen sich mit ihren Zeugnissen bei der Verwaltung daselbst melden.

Ein erfahrener Kutscher, der gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. Näheres Expedition. 9428

Kutscher gesucht Wilhelmshöhe 2. 9112

Ein junger Mann, welcher längere Zeit in einem größeren Geschäft thätig war, mit Englisch, sowie auch mit etwas Französisch vertraut und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht anderweit Placement. Gefällige Offerten unter K. L. No. 15 befördert die Expedition d. Bl. 9454

Jungen und Mädchen

finden Beschäftigung Emserstraße 33. 8672

Ein braver Junge kann bei jährweise steigendem Lohn das Lackirergeschäft erlernen Schwalbacherstraße 31. 8202

6000 fl. werden auf zweite Hypothek zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 6099

6000 fl. werden gegen gute Sicherheit als zweite Hypothek zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 8990

4000 fl. gegen Sicherheit zu leihen gesucht. Näh. Exped. 9404

500 Thaler gegen gute Zinsen und halbjährige Zinszahlung von 100 Thalern auf sogleich zu leihen gesucht. Gefällige Offerten unter X. U. Z. No. 1 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 9835

Verschiedene **erste** im Amte Höchst ausstehende **gute** Hypothekforderungen im Gesamtbetrage von **7500 fl.** sind zusammen oder auch getrennt zu cediren. Näheres Expedition. 9444

Gelder auf Wechsel befragt B. Reiter, Delenenstraße 1. 9131

Zu miethen gesucht

eine am 15. März beziehbare Wohnung in der Nähe der Bahnhofe von 5—6 Zimmern und Zubehör. Gef. Offerten mit Preisangabe nimmt die Expedition d. Bl. unter H. 1. entgegen. 9261

Adelhaidstraße 25a, Hth., ein möbl. Zimmer zu verm. 9006

Nicolassstraße 4a ist der 1. Stod, bestehend aus 4 Zimmern mit allem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 8463

Dogheimerstraße bei W. Gail ist eine elegante Wohnung in der Bel-Etage mit 2 Balkons, bestehend aus 6 Zimmern und Küche nebst Zubehör, per 1. April 1874 oder auch früher zu vermieten. 7258

Dogheimerstraße bei W. Gail ist per 1. April eine elegante Wohnung mit Gas- und Wasserleitung, Balkon u. 2 Stiegen hoch, enthaltend 7 Zimmer, Küche u. c., ein besgl. 3 Stiegen hoch, enthaltend 4 Zimmer, Küche u. c., zu vermieten. 8302

Elisabethenstraße 1 sind möblierte Wohnungen mit Küche oder einzelne Zimmer zu vermieten. 8327

Delenenstraße 26 Bel-Etage ein möbl. Zimmer zu verm. 7827

Hochstraße 19 ist ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 8967

Langgasse 38 sind mehrere möblierte Zimmer zu verm. 8748

Nicolassstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 8209

Saalgasse 10 zwei Treppen hoch ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 9286

Schwalbacherstraße 27, Hth., zwei möbl. Zimmer zu verm. 8859

Welltrichstraße 2 ist ein kleines Cabinet zu vermieten. 8859

Welltrichstraße 12, 3. St., eine möbl. Mansarde zu verm. 9379

Eine Wohnung von 1 Salon, 6 Zimmern, Mansarden, Küche und Zubehör, in bester Lage der Wilhelmstraße, ist zum 1. April an ruhige Miether abzulassen. Näh. Exped. 9407

Ein heizbares Zimmer zu vermieten. Näh. Expedition. 9154

Die Ladenräume meines Hauses Spiegelgasse 1, welche Herr Sattlermeister Franz Becker bewohnte, sind vom 1. October d. J. an anderweit zu vermieten. G. D. Schmidt. 8780

Zu vermieten

u. mehrere große Werkstätten und Magazine Kirchgasse 12. 7518